



# PME

## Product Model Editor

Mach mehr aus deiner Produktinformation.

[www.ontolis.com](http://www.ontolis.com)

ONTOLIS © 2022

### DEFINITION

Der Product Model Editor ermöglicht die Verwaltung jeglicher Produktdaten und Produktinformationen an einem Ort. Hierfür wird ein digitaler Zwilling des Produkts erstellt, der alle Produktkomponenten, Funktionen und Eigenschaften abbildet.

### FEATURES & BENEFITS

Zentrale Verwaltung und Abstimmung von Produktwissen

Lesbar und verarbeitbar für Mensch und Maschine

Abbildung der Produktstruktur als semantisches Netz

Freie Spezifikation der Klassen, Beziehungen, Eigenschaften

Pflege der Gesamt-Ontologie in logischen Einheiten

Eigener Lebenszyklus und Status für alle Einheiten

Freigabe, Versionierung und Branching von Modellen

Verwaltung von Metadaten und Meta-Metadaten

Klassifikation von Content – u.a. durch Produktmodelldaten

Umfangreiches Variantenmanagement

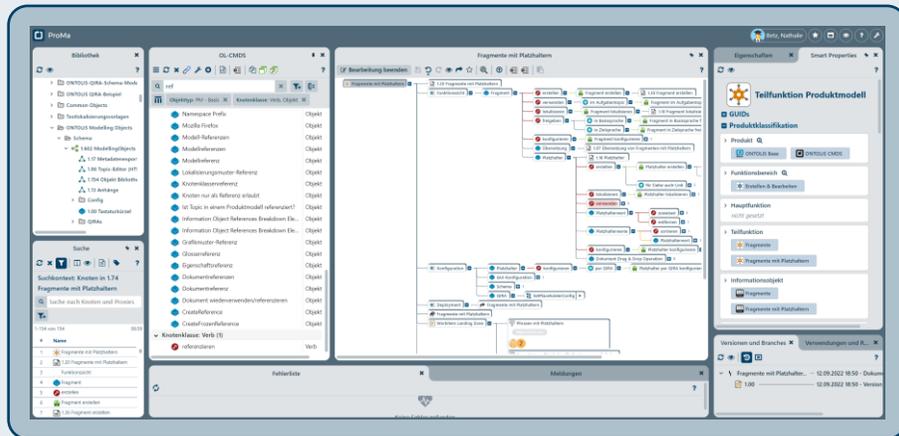
Anwendung von Regeln zur Filtern und für Variantenbildung

Klassifikation von Content – u.a. durch Produktmodelldaten

## DOMÄNE & USE CASE

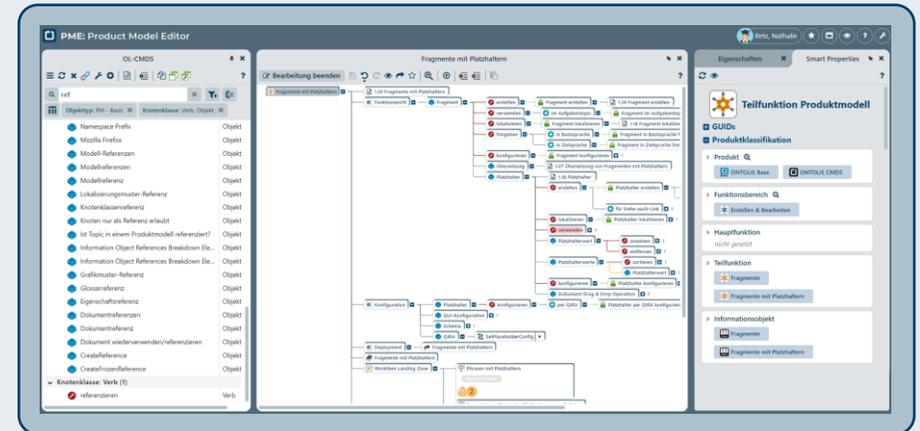
Du hast ein Produkt, aber unzählige Konfigurations-möglichkeiten? Es spielt keine Rolle, ob du Schuhe oder Software entwirfst. Modelliere dein Produkt und erstelle einen digitalen Zwilling deiner Welt. Definiere distinktive Merkmale, füge filternde Regeln und Metadaten hinzu. Stelle Beziehungen zu Anforderungen, Topics und anderen Informationsbausteinen her. Erstelle wiederverwendbare Baugruppen, Versionen und Branches für dein Produkt. Nutze dieses Wissen in allen Abteilungen und stelle für deine Kunden genau die richtige Information bereit.

**PME** – das etwas andere PLM-System – verwaltet deine Produktinformationen unternehmensweit, sodass jede:r davon profitiert. Der Feature-Pool von ONTOLIS.Base steht dir auch hier zur Verfügung.



## DEIN WORKSPACE

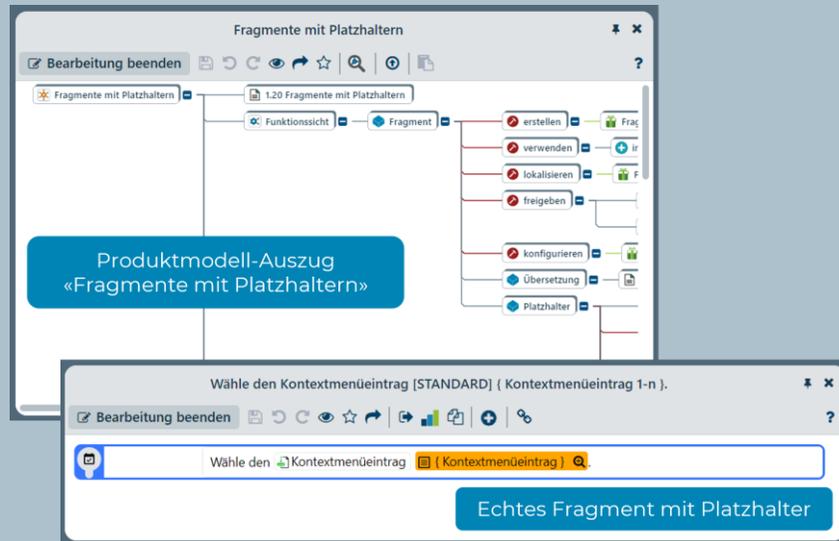
Der PME ist eine Webapplikation. Erarbeite dir und dem Team von überall zu jeder Zeit deinen digitalen Zwilling. Je nach aktueller Aufgabe arbeitest du mit vielen kleinen Fenstern, die alle nötigen Funktionen zur Verfügung stellen. Geht es rein um die Produktmodellierung – also die Erarbeitung von Produktwissen im aktuellen Kontext, reichen dir in der Regel drei Bereiche. Verwende für dein tatsächliches Produktmodell Elemente aus der Objekt Bibliothek und setze Metadaten mit Smart Properties.



Der **Product Model Editor** ermöglicht dir die grafische Abbildung deines Produkts und stellt Informationen – egal aus welchem Lebenszyklus – für Mensch und Maschine lesbar dar. Nutze das Konzept der Produktmodellierung und generiere automatisch Metawissen. Werte gewonnene Informationen aus und zeige sie in der geeigneten Art und Weise an.

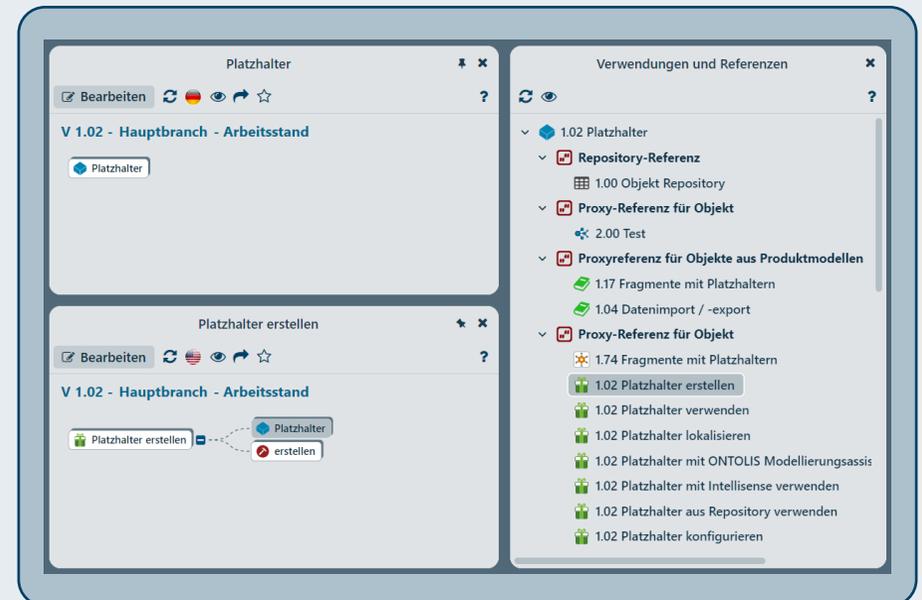
## DIGITALER ZWILLING

Ein Abbild deines Produkts: Das Produktmodell ist für Mensch wie Maschine lesbar und verarbeitbar. Binde Fremdsysteme an, um weitere Produktdaten an diesem zentralen Ort zusammenlaufen zu lassen. Schließe Fremdsysteme an, die von deinen Produktmodellen profitieren wollen, wie ein CMS oder CDP. Biete basierend auf deinem Produkt-Zwilling weiterführende, komplexe Services an.



## LOGISCHE EINHEITEN

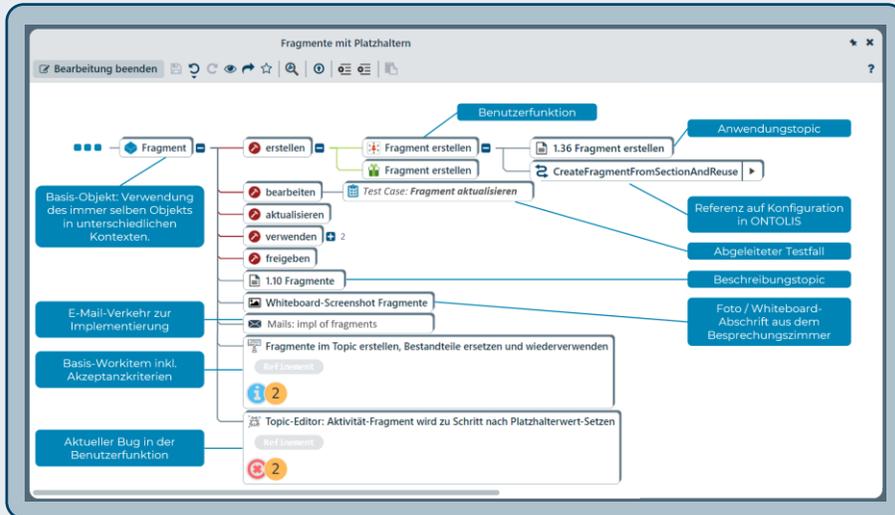
Das semantische Netz ist in viele, kleine, wiederverwendbare, logische Einheiten unterteilt, wobei jede Einheit über ihren eigenen Lebenszyklus verfügt. Dieses Vorgehen ermöglicht die kollaborative und synchrone Bearbeitung des Gesamtnetzes. Der eingebaute Freigabeprozess ermöglicht es, Informationen schnell und kontrolliert zu aktualisieren. Die Versionierung speichert die Entwicklung und Veränderung des Produkts, wobei Branches diesem Prozess eine weitere Dimension hinzufügen.



## PRODUKTMODELL ALS WISSENSBASIS

Zentralisiere dein komplettes Produktwissen. Gestalte deine Wissensbasis als semantisches Netz und schaffe ein gemeinsames Verständnis deines Produkts unter allen Stakeholdern. Beschreibe deine Produktlandschaft mit dem umfassenden Variantenmanagement, auch wenn es sich um ein plattformbasiertes Produkt handelt.

Verknüpfe sämtliche Daten und Informationen an einem zentralen Ort, unabhängig von der eigentlichen Quelle. Referenziere Task-Objekte, Stücklisten-Informationen und handgeschriebene Notizen. ONTOLIS ist Schnittstellen-offen und importiert per Konfiguration die nötigen Objekte.



## DEINE BENEFITS

### Ein Datenmodell / Informationsmodell für alle(s)

Definiere deine Welt in einem Daten- bzw. Informationsmodell. Genau hier entscheidest du, was es in deiner Welt gibt und in welcher Beziehung die Einzelteile zueinander stehen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Einmal definiert und von allen verwendet. Ihr sprecht dieselbe Sprache und der zentrale Ort eures Wissens ist geschaffen.

### Verknüpfung aller Wissensschnipsel an einem Ort

Jeglicher Wissensschnipsel landet an genau einem Ort. Ausgezeichnet mit den richtigen Metadaten, könnt ihr auf verschiedene Arten auf das vorhandene Wissen zugreifen. Durch die Verortung entsteht Kontextwissen – wertvoll für Suche und automatische Wissensgenerierung.

### Darstellung: Baum, Netz, Text, hübsche Oberfläche

ONTOLIS steht in erster Instanz für eine Baumdarstellung. Diese Art der Informationsabbildung gilt als sehr gut lesbar und ermöglicht geregelte Vorgehensweisen bei der Erarbeitung der Wissensbasis. ONTOLIS hat aber mehr in petto: Netze, reiner Text, tabellarische Abbildung oder hübsche Oberflächen. Mit interner GUI-Konfiguration und CMS-Objekten findest du die geeignete Darstellungsart für dein gewonnenes Wissen.